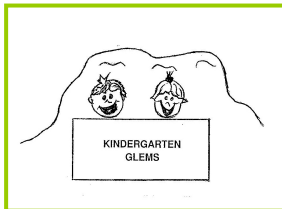
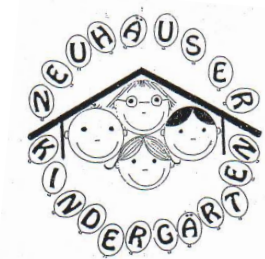




Bildungspartnerschaft zwischen der Uhlandschule und allen fünf Kindergärten in Metzingen-Neuhausen und Glems



Uhlandschule Neuhausen



Grundsatz: Die Erzieherinnen der Kindergärten und die Lehrkräfte der Uhlandschule Metzingen-Neuhausen/Glems verstehen ihre Arbeit als eine Bildungs- und Erziehungspartnerschaft, in die jede/r Beteiligte seine beruflichen Kenntnisse und Vorerfahrungen sowie persönliche Stärken einbringt.

Ziele des Projekts: Förderung in folgenden Entwicklungsfeldern

- Sprachkompetenz
- Persönlichkeitsentwicklung, Sozialkompetenz
- Körper (Grob- und Feinmotorik)
- Wahrnehmung/Logisches Denken (z.B. im Bereich „Mengen und Formen erfassen“)
- Sinne (Musik, Kunst, Spiel)
- Sinn, Werte

Diese Ziele basieren auf dem „Orientierungsplan“ der Kindergärten und dem „Bildungsplan“ der Grundschulen für Baden-Württemberg.

Die Lernorte sind die Schule, die Kindergärten und die Natur.

Was will das Projekt?

- Ein gemeinsames, jahrgangsübergreifendes „voneinander und miteinander Lernen“
- Einen gleitenden, möglichst unproblematischen Übergang vom Kindergarten in die Grundschule ermöglichen (vgl. auch Projekt „Schulreifes Kind“)
- Förderung von Kindergartenkindern **und** Grundschulkindern:
Förderung der Schulfähigkeit **und** Erleichterung des Lernens im Anfangsunterricht der Grundschule.

Was will das Projekt nicht?

- Beschulung von Kindergartenkindern
→ Keine Vermittlung von Unterrichtsstoff
- Erhöhung der Anforderungen für die Einschulung
- „Spielzeit“ für Schulkinder

Entwicklungs- und Bildungsdokumentation

Alle Kindergärten und Kinderhäuser erfassen und dokumentieren die Bildungsthemen der Kindergartenkinder über die Leuener Engagiertheitskala (LES), über die Lerngeschichten und die Portfolio-Arbeit. Der Entwicklungsprozess der einzelnen Kinder wird über entsprechende Instrumente (z. B. Grenzsteine der Entwicklung) erfasst. Die Erkenntnisse aus diesen Beobachtungen sind zusammen mit den Ergebnissen aus der ESU Grundlage für die individuelle Förderung des Kindes im Hinblick auf seine Schulreife und wird von den Erzieherinnen mit den Eltern besprochen.

Kooperationsarbeit Schule-Kindergarten

Dieses Projekt setzt eine intensive Kooperationsarbeit aller Beteiligten in Kindergarten und Schule voraus. Sie findet statt in gemeinsamen Vorbereitungssitzungen, Reflexionsgesprächen und gemeinsamen Fortbildungen.

Information

Auf der Homepage der Uhlandschule Metzingen-Neuhausen/Glems erfolgt eine fortlaufende Information und teilweise Dokumentation des Projekts mit Pressehinweisen unter → www.uhlandschule.de → Bildungshaus 3-10.

Wissenschaftliche Begleitung seit Herbst 2008

Seit dem Schuljahr 2008/09 wird dieses Projekt wissenschaftlich begleitet durch das Transferzentrum für Neurowissenschaften und Lernen in Ulm (ZNL; Institut von Prof. Dr. M. Spitzer).

Ansprechpartnerinnen:

Für das ZNL Ulm:

- Dr. Petra Arndt, wissenschaftliche Begleitung

Für die Uhlandschule:

- Helga Wolz, Rektorin, Projektleitung
- Sigrun Hähnle, Lehrerin, Projektkoordination und -information

Für die Kindertageseinrichtungen:

- Regina Stramm, Fachberatung Kindertageseinrichtungen der Stadt Metzingen, Projektleitung

Bildungshaus 3-10 in der Uhlandschule Metzingen-Neuhausen

neu



Schematischer Verlauf des 5. Projektjahres 2011/12

[in Glems verläuft das Bildungshaus-Programm in abgewandelter Form]



*) LES = **Leuener Engagiertheitsskala**; sie wird als Beobachtungsinstrument der individuellen Bildungsthemen der Kinder in allen Metzinger Kindertageseinrichtungen verbindlich angewendet

***) ESU = **Einschulungsuntersuchung** durch das Gesundheitsamt (kurz vor der Vorschulzeit)